

[fol. 59r]⁶²

50 Emer 60 Mass Prandtwein, welche zwar
materialiter in bemelter Rechnung *per* Außgab
 geschriben, daß Gelt darfir aber, weiln diser Prandt-
 wein zimbleich langsam verschlissen vnd kost erst
 Litt.⁶³ G diss Jahr mit 517 fl. 20 kr. von bemelten
 Preubeambten daselbst guethgemacht worden,
 wirdet diss Orths gebihrent *per* Empfang ge-
 bracht vndd khombt der Emer erstverstandtnermassen
 zue 64 Mass vnd Mass fir Mass bezalter
 gerechnet bei 10 fl. 8 kr. 1 hl. ohne das Fuehr-
 lohn hinaus, trüfft also die Summa
 517 fl. 20 kr.

Huius per se [517 fl. 20 kr.]

Summa Einnamb an Geldt vmb
 nacher Mehring verschickhten Prandtwein *thuet*
 857 fl. 20 kr.

Weilln an sonst khein Prandtwein nacher Mehring
 verschickht worden, als ist dise Summa vmb obiges mehrer

[fol. 59v]

Summarum alles so-
wohl alhier zue Kelhamb als auch zue
 Mehring erlössten Gelts vmb verkhaufften
 Prandtwein *thuet*
 3501 fl. 20 kr.

Vmb Willn nit allain hieuer verstandtner-
 massen alhier zue Kelhamb mehrer Prandtwein
 verschlissen, sondern auch aine ziembliche Anzahl
 nacher Mehring verschickht vndd das der Auf-
 schlag zum Hauptgelt geschlagen worden, als
 zeigt sich dise Einnamb gegen ferttn vmb
 2349 fl. 38 kr. mehrer

⁶² Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.

⁶³ Wie Anm. 19.